

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2012

Dienstag, den 2. Oktober 2012

Nummer 10

Unsere Schulanfänger 2012

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen beim Lernen viel Spaß und Erfolg!



Foto: Rieß

Reihe 1:

Jesse Schmalfuß, Elena Lindner, Rick Kastner, Luis Seidel, Chelsea Abram, Alida Ullrich, Michel Petzold

Reihe 2:

Cedric Heckel, Sophie Pietrek, Larissa Geipel, Nikos Weller, Max Löhl, Melina Michel

Reihe 3:

Nick Fleischer, Yvan Aschmüteit, Niklas Elsner, Leon Baude, Ida Voigt, Willy Seidel, Eni Wolf (von links) und Klassenlehrerin Frau Morgner

Aus dem Rathaus wird berichtet

Ellefelder Kirmes

12.-14.10.2012

Freitag, 12.10.12:

- 19.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit dem "Jugendblasorchester Auerbach"
Treffpunkt: Kindergarten
- 20.00 Uhr Eröffnung der Kirmes und Fassanstich anschl. Musik und Tanz mit der Band "Rezeptfrei",
Kegeln um den Kirmespokal

Samstag, 13.10.12:

Fußballspiele der Nachwuchsmannschaften des FSV

- 9.00 Uhr F-Junioren - Stahlbau Plauen
- 10.00 Uhr E-Junioren - Spg Falkenstein
- 11.00 Uhr D-Junioren - TSG Brunn

Im „Oberen Schloss“

- 13.00-18.00 Uhr Ausstellung unserer Heimatfreunde zur Ortsgeschichte
Pilzausstellung
Kreativmarkt
- 15.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem "Gemischten Chor"
- 14.00-18.00 Uhr Kegeln um den Kirmespokal
- 14.00-17.00 Uhr Flohmarkt "Alles für das Kind" in der Jahnturnhalle
- 15.00-17.30 Uhr "Musikantenkutsche" mit Silke Fischer und Teddy Basked
- 20.00 Uhr Musik und Tanz mit der Band "Zeitsprung"

Sonntag, 14.10.2012:

- 9.30 Uhr Festgottesdienst
- 9.00-16.00 Uhr Breitensportliche Reitveranstaltung auf dem Reitplatz

Im "Oberen Schloss"

- 10.00-17.00 Uhr Ausstellung zur Ortsgeschichte
Pilzausstellung
- 13.00-17.00 Uhr Kreativmarkt
- 14.30-16.30 Uhr "Streichelzoo Stark" mit seinen Tieren
- 14.30-18.00 Uhr Musik und Tanz mit den "Göltzschtalmusikanten"

Lustige Kinderspiele mit dem Turnverein Ellefeld

Karussellbetrieb an allen 3 Tagen

Verkaufsoffener Sonntag

Bunter Kirmesmarkt am Samstag und Sonntag

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Körmis, ach wie bist du schie

Kimmt se roae, de Harbistzeit,
 is de Könnis nimmer weit.
 Do wird gewienert und hantiert,
 aalr is Haus noch ranneviert.
 Is de Zeit zen Backen roae,
 setz mrsch Hiefnsteckel oae.
 Guter Kung is wos fern Gaume,
 der mit Streisel, Quark und Pflaume.
 Sei se alle gut gerotn,
 braung mr noch ne Körmisbrotn.
 Bambes, Hos un griene Klies,
 mit Schwarzbeer, des is ganz gewieß.
 Mittagessen, des mussß sei,
 lohn rar alle ordnlich nei.
 Könnismark, der is fei aah,
 do sei alle of de Baa.
 Kaafn koae rar Hemm und Knöpf,
 Walkfiltzschuh, verschiedene Töpf,
 Eiziehgummi fer de Hues,
 Kaffetipfle klaa und grueß,
 Fischelsemmel, warme Worscht,
 und aah Fassbrause fern Dorscht,
 Zuckerstaanle, Luckeretz,
 of seine Kostn kimmt do jeds.
 Luesverkaafer schreie laut,
 aß gewinnt, wer siech nár traut.
 Reitschulfoahn kimmt aah noch droa,
 Riesenrod und Geisterboae.
 Lust und Fraad kenne kaane Grenzen,
 tausen Kinneraang die glänzen.

Sei de Klann dann umst drhamm,
 foahm se Reitschul noch im Traam.
 Jeder sogt, wie is des schie,
 koae rar of de Körmis giehe.

Brigitte Möckel

Ellefeld begrüßt neuen Erdenbürger



Sarah Bretschneider, geb. am 23.08.2012, wohnhaft Südstraße 3

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.



Ellefelder Notizen

Gemischer Chor begeht Jubiläum



Foto: Rieß

„Die Geschichte des Gemischten Chores Ellefeld hat Höhen und Tiefen, manche Hürde wurde genommen.“ Mit diesen Worten ließ die Vereinsvorsitzende Renate Roth anlässlich des 20-jährigen Chorjubiläums am 15. September die Vergangenheit Revue passieren. Mit einem musikalisch vielseitigen und niveauvollen Konzert hatte der Chor zur Geburtstagsfeier für geladene Gäste in den Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld eingeladen. Musikalische Glückwünsche überbrachten der Wendelsteinchor Grünbach, die Posaunenbläser der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld sowie Thomas Knoll und seine Musikschüler, Solistin Lisa Groß und Kinder der Ellefelder Grundschule. Seit zwei Jahrzehnten ist der Gemischte Chor in der örtlichen Vereinsszene fest verankert und hat etliche kulturelle Veranstaltungen in nah und fern bereichert. Auch auf einen Auftritt in der Dresdner Frauenkirche vor internationalem Publikum kann das Ensemble verweisen. Im Januar 1992 schlug die Gründungstunde des Chores. Im Dezember folgte die offizielle Vereinsgründung. 32 sangesfreudige Leute waren damals unter der Regie des ehemaligen Ellefelder Lehrers und Chorleiters Rüdiger Löscher vereint, dessen Amt später von Wolfgang Würtemberger fortgeführt wurde. „Unser Chor bewahrt die Traditionen des ehemaligen Gesangsvereins Liedertafel“ der dieses Jahr laut Ellefelder Ortschronik 170 Jahre alt geworden wäre“, berichtete Renate Roth. Insgesamt 36 Mitglieder sind aktuell mit von der Partie: 26 Frauen sowie zehn Männer treffen sich regelmäßig, um einstudiertes Liedgut aufzufrischen und neue Titel zu proben. Ältestes Mitglied ist die über 90-jährige Dora Roith. Das musikalische Repertoire ist vielseitig und reicht von klassischen Heimat- und Volksliedern bis zu modernen Musikstücken. Nach den Chorleitern Rüdiger Löscher, Wolfgang Würtemberger und Heike Szimanowski steht heute Maria Uhlmann als musikalische Leiterin an der Spitze des Chores. Unter ihrer Regie wird einmal wöchentlich dienstags im Vereinszimmer der Jahnturnhalle geprobt. „Trotz schwankender Mitgliederzahlen sind wir immer aktiv geblieben“, resümierte Vereinschefin Renate Roth, die auch auf die von Gisela Seifert gestaltete Chronik des Chores einging: Zur traditionellen Foto-Ausstellung der Heimatfreunde zur Kirmes im Oktober sollen diese Bände der Öffentlichkeit präsentiert werden. „Der Gemischte Chor hat das Gemeindeleben musikalisch bereichert“, unterstrich Bürgermeister Heinrich Kerber in seiner Laudatio. „Beispielhaft ist auch das harmonische Vereinsleben und der Umgang der Chormitglieder untereinander.“ Für die Zukunft wünschen sich die sangesfreudigen Ellefelder Zuwachs im Klangkörper: Vor allem klangvolle Männerstimmen sind laut Renate Roth noch gefragt. (jhüb)

Feuerwehr plant Neubau

Die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld hegt Pläne zum Neubau eines Gerätehauses und kann dabei mit der Unterstützung des Gemeinderates rechnen. „Strikte Voraussetzung für die Verwirklichung des Bauprojektes sind jedoch Fördermittel“, stellt Bürgermeister Heinrich Kerber klar. „Ein entsprechender Antrag wird gestellt. Mit Eigenmitteln der Kommune ist das Vorhaben nicht zu stemmen.“ Zur jüngsten Ratssitzung war das Bauvorhaben Thema des nichtöffentlichen Teiles. „Die Bedingungen im gegenwärtig genutzten Gebäude an der oberen Lindenstraße sind aufgrund der beengten Platzverhältnisse für die Feuerwehrleute sowie für Fahrzeuge und Ein- und Ausstattungen nicht mehr zeitgemäß und nur noch bedingt

tragbar“, verdeutlicht Wehrleiter Mike Müller. Das Gebäude wird schon viele Jahrzehnte von der Feuerwehr genutzt. Im Laufe der Zeit waren dort mehrmals Um- und Ausbauten vorgenommen worden, um den Zustand den jeweils benötigten Erfordernissen anzupassen. Als möglichen Standort für einen Gerätehausneubau wurde die Freifläche neben dem ehemaligen Eltwerk an der Schulstraße vorgeschlagen: „Das Areal ist kommunales Gelände und befindet sich zudem zentral in der Ortsmitte“, argumentiert Gemeindechef Kerber, der zugleich auf das Anfangsstadium der Planungen verweist: „Eine Kostenschätzung für einen eventuellen Neubau liegt noch nicht vor.“ (jhüb)

Denkmaltag lockt Besucher an



Foto: Rieß

Rund 50 Besucher hatten Anfang September den bundesweiten "Tag des offenen Denkmals" genutzt, um bei öffentlichen Führungen die einzigartige Dachkonstruktion im 1710 erbauten ehemaligen Herrenhaus „Oberes Schloss“ in Ellefeld zu erkunden. Bei den Rundgängen, die in sachkundiger Regie von Architekt Matthias Steudel und den Ellefelder Heimatfreunden organisiert wurden, standen die außergewöhnlich gestalteten, doppelten Schornsteinzüge im Dachgeschoss des ehemaligen Herrenhauses im Mittelpunkt: „Diese Bauweise ist im Vogtland sehr selten. Es ist ein großes Glück, dass die Anlage noch in einem relativ guten Zustand erhalten ist“, erklärte Matthias Steudel den Besuchern, die auf das Areal an der Hammerbrücker Straße strebten. Anlässlich des Denkmaltages hatten auch die Ausstellungen in der Hutzenstube sowie in der Stickerstube im Erdgeschoss des Gebäudes geöffnet. Als fester Veranstaltungstermin ist auch die beliebte Kirmes-Fotoausstellung der Heimatfreunde wieder eingeplant, die voraussichtlich am 13. und 14. Oktober wieder im Oberen Schloss zu sehen sein wird. (jhüb)

Aus dem Vereinsleben

Leihgaben für Weihnachtsausstellung gesucht

Die Ellefelder Heimatfreunde bereiten auch dieses Jahr in der Adventszeit wieder eine weihnachtliche Ausstellung im Oberen Schloss vor. Als Exponate werden noch Leihgaben von Weihnachtsschmuck, Schnitzwerk und Spielzeug gesucht. Wer die Ausstellung unterstützen möchte, kann die Leihgaben bis zum 15. November im Rathaus abgeben.

KinderÜberraschungstage



Dieses Jahr möchten wir euch zu KinderÜberraschungstagen mit Christoph Noll, dem Kindermissionar der DIPM (Deutschen Indianer Pionier Mission) einladen. Ellefeld heißt diesmal der Veranstaltungsort, an dem wir euch erwarten.

Wann? vom 16.10.2012 bis 21.10.2012
 Kinder 1. – 4. Klasse, 14.30 – ca. 16.00 Uhr
 dazu parallel Elternkaffee mit Spielmöglichkeiten für die ganz Kleinen
 Kinder 5. – 7. Klasse, 16.00 – 18.00 Uhr
 Wo? in der Grundschule Ellefeld

In diesen Tagen gibt es etliches zu erleben: Spiele, Lieder, Bauaktionen, Geschichten aus der Bibel und so manches mehr. Lasst euch überraschen ... Das genaue Programm erfahrt ihr per Handzettel, die ihr in euren Gemeinden oder in den Bäckereien und der Drogerie in Ellefeld erhaltet.

Auch eine Übernachtungsaktion in der Schule ist für Freitag geplant. Dafür könnt ihr euch ab 16.10.2012 extra anmelden. Besonders alle Erwachsenen laden wir im Rahmen dieser Tage für Samstag, den 20.10.2012, um 19.30 Uhr in die Aula der Schule zu einem Abend mit Christoph Noll und mit viel (Lobpreis) Musik ein. Die Band „City of Hope“ wird mit dabei sein. Abschluss dieser Tage wird der Familiengottesdienst am Sonntag, dem 21.10.2012, um 10.00 Uhr in der Ev.-Luth. Kirche Ellefeld sein.

Wer dann immer noch nicht genug hat, der darf gern eine Woche später mit oder ohne seine Eltern zu den Familien-Überraschungstagen nach Bergen kommen oder sich bringen lassen. Auch hier gibt's genauere Infos per Handzettel. Ladet eure Freunde mit zu diesen Veranstaltungen ein, wir freuen uns auf euch.

Im Namen aller Mitarbeiter grüßt euch
 Viola Renger (Familienarbeit des Kirchenbezirkes)
 Tel. bei Fragen: 03745/749258
 oder viola.renger@googlemail.com

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/14

Alle Ellefelder Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2006 bis 30.06.2007 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2013/14 anzumelden.

Kinder, die bis zum 30.09.2013 das 6. Lebensjahr vollendet haben, können ebenfalls schon angemeldet werden.

Die Anmeldung wird am 06.11.12 und am 07.11.12 jeweils 15.00 Uhr und 16.00 Uhr stattfinden.



Die Schulanfänger treffen sich zu einem ersten Kennenlernen und zeigen, was sie schon alles können. Während die Kinder in der Gruppe arbeiten, erledigen die Eltern im Sekretariat alle Formalitäten zur Schulanmeldung.

Im Kindergarten werden Listen aushängen, in denen sich die Eltern zu den für sie günstigen Terminen einschreiben können. Alle Eltern von Kindern, die nicht im Kindergarten Ellefeld sind, erhalten eine persönliche Einladung mit dem Termin zur Anmeldung.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle neuen Schulanfänger in Ellefeld.



Bunge, Schulleiterin

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde recht herzlich



und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit Monate Oktober/November 2012

08.10.	Herrn August Mütze	zum 86. Geb.
08.10.	Frau Christa Tröger	zum 79. Geb.

10.10.	Frau Ruth Feustel	zum 81. Geb.
10.10.	Herrn Herbert Wappler	zum 85. Geb.
11.10.	Frau Gertraude Rinck	zum 87. Geb.
11.10.	Herrn Walter Seidel	zum 93. Geb.
11.10.	Frau Liane Weiß	zum 74. Geb.
12.10.	Herrn Günter Gruner	zum 70. Geb.
14.10.	Frau Marianne Drabek	zum 95. Geb.
14.10.	Herrn Rudi Haase	zum 80. Geb.
15.10.	Herrn Joachim Forkel	zum 71. Geb.
16.10.	Frau Hildegard Lisch	zum 78. Geb.
16.10.	Frau Ursula Luderer	zum 86. Geb.
16.10.	Frau Anni Schönfelder	zum 90. Geb.
18.10.	Herrn Wolfgang Rössel	zum 74. Geb.
18.10.	Frau Erika Weiß	zum 74. Geb.
19.10.	Frau Ursula Tunger	zum 87. Geb.
20.10.	Frau Ilse Dressel	zum 91. Geb.
20.10.	Frau Erika Paul	zum 71. Geb.
20.10.	Frau Elfriede Seidel	zum 97. Geb.
21.10.	Frau Hannelore Dressel	zum 71. Geb.
21.10.	Frau Ursula Ratzka	zum 78. Geb.
23.10.	Frau Sieglinde Seidel	zum 76. Geb.
23.10.	Herrn Herbert Walther	zum 87. Geb.
24.10.	Herrn Dieter Baumann	zum 73. Geb.
24.10.	Herrn Hans Strobel	zum 74. Geb.
25.10.	Herrn Horst Eckstein	zum 79. Geb.
25.10.	Frau Anneliese Hoffmann	zum 73. Geb.
25.10.	Herrn Lothar Schmalfuß	zum 82. Geb.
26.10.	Herrn	
	Hans-Georg Gdawietz	zum 72. Geb.
26.10.	Herrn Hermann Müller	zum 75. Geb.
26.10.	Herrn Klaus Zöphel	zum 70. Geb.
27.10.	Frau Christa Jahn	zum 75. Geb.
29.10.	Herrn Edgar Lange	zum 78. Geb.
30.10.	Herrn Dieter Schüler	zum 72. Geb.
30.10.	Frau Ingeburg Wald	zum 76. Geb.
31.10.	Herrn Friedrich Knorr	zum 74. Geb.
31.10.	Herrn Günther Queck	zum 72. Geb.
01.11.	Frau Ilse Eckstein	zum 79. Geb.
01.11.	Frau Gertrud Engelbrecht	zum 91. Geb.
01.11.	Herrn Heinz Ludwig	zum 80. Geb.
02.11.	Frau Helga Lorenz	zum 74. Geb.
04.11.	Frau Marga Grunwald	zum 89. Geb.
04.11.	Frau Erika Klein	zum 74. Geb.
04.11.	Herrn Werner Knoll	zum 80. Geb.
04.11.	Frau Brigitte Pietschmann	zum 71. Geb.
06.11.	Frau Johanna Havlik	zum 76. Geb.
06.11.	Frau Renate Krahrmer	zum 77. Geb.
09.11.	Frau Gerda Mürmel	zum 78. Geb.
09.11.	Herrn Rudi Trommer	zum 82. Geb.
09.11.	Herrn Rolf Übelacker	zum 80. Geb.
09.11.	Herrn	
	Ehrenfried Voigtmann	zum 85. Geb.
10.11.	Frau Marie Lauckner	zum 86. Geb.
11.11.	Frau Brigitte Braun	zum 70. Geb.
11.11.	Frau Helga Dittrich	zum 78. Geb.
11.11.	Frau Ilona Eckstein	zum 73. Geb.
11.11.	Herrn Werner Schöniger	zum 77. Geb.

Liebe Ellefelder,

in der Zeit bis zum 17.10.2012 führen wir an unserer Grundschule wieder eine

Altkleidersammlung



durch. Es werden sämtliche tragfähige Bekleidung, paarweise Schuhe, Gardinen, Decken und alle Art der Haushaltswäsche (Bettwäsche, Tischwäsche, Hand- und Wischtücher usw.) gesammelt. Bitte verpacken Sie das Sammelgut in Plastiktüten!

Sie haben ab sofort die Möglichkeit, die Sachen in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr bei uns in der Schule abzugeben. Wir lagern dann alles an einem zentralen Ort. Das Sammelgut wird am 17.10.2012 von der Firma Meisner & Forbrig GmbH, 08499 Mylau (www.meisner-forbrig.com), abgeholt und mit 0,20 Euro/kg vergütet. Die Vergütung erfolgt am Abholtag direkt im Sekretariat. Das Geld wollen wir wieder unseren Kindern zugute kommen lassen.

Wir hoffen auf viele, viele Wäschetüten, die bei uns angeliefert werden und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.



Die Lehrer und Schüler der GS „Otto Schüler“ Ellefeld

Kirchliche Nachrichten

Wort für den Monat

Nehmen ist seliger als Geben

Von meiner Urgroßmutter habe ich das als Kind anders gelernt und später erfahren, dass es anders auch in der Bibel steht. Jesus hat gesagt: „Geben ist seliger als nehmen“ (Apostelgeschichte 20, 35). Und der Apostel Paulus schrieb im 2. Brief an die Korinther (Kapitel 9, Vers 7): „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“.

Warum muss das immer wieder betont werden? Offensichtlich liegt es in der Natur des Menschen, lieber etwas zu nehmen als etwas abzugeben. Fröhlich geben? Oft empfinde ich es anders: Ich teile mit anderen, gebe etwas ab, weil ich die Notwendigkeit einsehe, aus Solidarität oder Mitleid, weil es gerecht ist oder meine Pflicht. Dann gebe ich, weil ich denke, dass es sein muss. Andere haben diese Einsicht erst gar nicht: „Ich habe mir alles selbst hart erarbeiten müssen. Mir wurde doch auch nichts geschenkt ...“. Fröhliches Geben lässt sich nicht erzwingen.

Wie werde ich zu einem fröhlichen Geber?

Indem ich zunächst und zuerst ein fröhlicher Empfänger bin. Wenn ich darüber nachdenke, wird mir bewusst: Nichts von dem, was ich habe und nichts von dem was ich bin, ist selbstverständlich. Es ist nicht selbstverständlich, dass in diesem Jahr besonders viele und große Tomaten an den von



mir gepflanzten Stauden gewachsen sind. Ein kurzer Blick über den eigenen Tellerrand verrät mir: Es ist nicht selbstverständlich, dass mir mein Arbeitgeber so viel „Lohn“ zahlt, dass ich meinen Lebensunterhalt auch ohne „Hartz IV“ bestreiten kann. Es ist nicht selbstverständlich, dass ich in einem reichen Land geboren wurde. Es ist nicht selbstverständlich, dass ich eine Schule besuchen und eine Berufsausbildung absolvieren durfte ... In allem bin ich zuerst beschenkt – grundlos und unverdient. Zuerst darf ich mich darüber freuen. Ich darf mich fröhlich beschenken lassen. Ein Geschenk muss mir nicht peinlich sein. Peinlich wird es erst dann, wenn auf das fröhliche Nehmen nicht auch ein fröhliches Dankeschön folgt. Und dieses fröhliche Dankeschön kann ganz konkret werden in einem fröhlichen Geben.

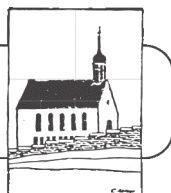
Ich lebe nicht von dem, was ich habe; nicht von dem, was ich mir selbst schaffe, sondern von dem, was ich geschenkt bekomme. Die Bibel nennt das „Gottes Gnade“. Das ist alles, was ich nicht selbst in der Hand habe. Gott schenkt so reichlich, dass ich nicht nur genug habe, sondern mehr als genug – soviel, dass ich abgeben kann. Und wenn ich abgebe, dann bin ich meist zugleich wieder Beschenkter: Mit Freude, mit Liebe.

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn ...“ – deshalb feiern die Christen in diesen Tagen das Erntedankfest: „... drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn“. Dabei erinnern sie sich, dass uns Menschen eigentlich gar nichts gehört: „Dem HERRN gehört die ganze Erde mit allem, was darauf lebt.“ (Psalm 24,1) Und deshalb sind wir nur „Verwalter“ von guten Gaben, die Gott für alle (!) seine Geschöpfe bereithält. Darum behaupte ich: „Nehmen ist seliger als Geben“. Zum einen entspricht das eher unserer menschlichen Natur. Und zum anderen: Ich kann nur das geben, was ich zuvor selbst empfangen habe. Zuerst einmal darf ich nehmen – fröhlich und mit dankbarem Herzen.

Lassen Sie sich einladen, in diesem Sinne fröhlich und dankbar die „Ernte“ zu feiern.

Ihr Pastor Norbert Lötzsich

**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**
Bahnhofstraße 9



Donnerstag, 04.10.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 07.10.

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
(Mandy Merkel)

Donnerstag, 11.10.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 14.10.

10.30 Uhr Gottesdienst (Mandy Merkel)

16. – 21.10.

KinderFamilienÜberraschungstage in der Grundschule mit Christoph Noll, Kindermissionar der DIPM (Deutschen Indianer Pionier Mission)

Donnerstag, 18.10.

14.00 Uhr Seniorenausfahrt nach Burkhardtgrün

Samstag, 20.10.

19.30 Uhr Ehepaarekreis: Alliantreffen in der Aula der Grundschule mit Christoph Noll und mit der Band „City of Hope“

Sonntag, 21.10.

10.00 (!) Uhr

Allianz-Familiengottesdienst in der Lutherkirche

Montag, 22.10.

19.30 Uhr Ausschuss Zusammenwirken in Falkenstein

24. – 27.10.

Wer glaubt wird selig – Offene Abende in den Göltzschtalgemeinden mit Pastor Matthias Walter (radioM):

Mittwoch, 24.10.

19.30 Uhr Männerabend in Auerbach mit Ivailo Ivanov (VfB Auerbach)

anschl. Fußball-Live-Übertragung

Donnerstag, 25.10.

19.30 Uhr Offener Abend in Ellefeld

Freitag, 26.10.

19.30 Uhr Offener Abend in Falkenstein

Samstag, 27.10.

19.30 Uhr Offener Abend in Rodewisch

Sonntag, 28.10.

10.00 (!) Uhr

Gottesdienst mit Pastor Matthias Walter

Donnerstag, 01.11.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 04.11.

10.30 Uhr Gottesdienst (Lötzsich)

Kindergottesdienst:

sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Jugendkreis:

freitags

19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 03.10./17.10./31.10.

15.00 Uhr

Wer glaubt, wird selig

Offene Abende der Ev.-methodistischen Kirche (EmK) im Göltzschtal

interessante Gäste, inspirierende Musik

Impulse zum Leben ...

mit Pastor Matthias Walter, Leiter von radioM:

24. Oktober, 9.30 Uhr, EmK Auerbach, Rathenastr. 5

Männerabend: Leben nach den Spielregeln von Jesus

Special-Guest: Ivailo Ivanov (VfB Auerbach) 1 anschl. Live-Übertragung des Champions-League-Spiels Borussia Dortmund gegen Real Madrid

25. Oktober, 9.30 Uhr, EmK Ellefeld, Bahnhofstr. 9

Es gibt wahrscheinlich keinen Gott – Warum ich doch an ihn glaube

Musik: Projekt-Quartett (Klavier, Querflöten, Cello)

26. Oktober, 9.30 Uhr, EmK Falkenstein, Ellefelder Str. 29

Sei kein „Vielleichtchen“ – Sag Ja zu Jesus!

Musik: „City of Hope“

27. Oktober, 9.30 Uhr, EmK Rodewisch, Am Berge 1
Begeistert sein kann jeder – Es kommt drauf an, wovon

28. Oktober, 10.00 Uhr, EmK Ellefeld, Bahnhofstr. 9
Gottesdienst: Wer glaubt, wird selig

Predigt: Pastor Matthias Walter, Stuttgart 1 Musik: „City of Hope“ sowie die Chöre und Bläser der Göltzschtalgemeinden



Wer glaubt, wird selig
Offene Abende
 interessante Gäste, inspirierende Musik
 Impulse zum Leben ...

24. Oktober | 19.30 Uhr | Ev.-methodistische Kirche (EmK) Auerbach
Männerabend: Leben nach den Spielregeln von Jesus
 Special-Guest: Ivailo Ivanov (VfB Auerbach) | anschl. Live-Übertragung des Champions-League-Spiels Borussia Dortmund gegen Real Madrid

25. Oktober | 19.30 Uhr | Ev.-methodistische Kirche (EmK) Ellefeld
Es gibt wahrscheinlich keinen Gott - Warum ich doch an ihn glaube
 Musik: Projekt-Quartett (Klavier, Querflöten, Cello)

26. Oktober | 19.30 Uhr | Ev.-methodistische Kirche (EmK) Falkenstein
Sei kein „Vielleichtchen“ - Sag Ja zu Jesus!
 Musik: „City of Hope“


27. Oktober | 19.30 Uhr | Ev.-methodistische Kirche (EmK) Rodewisch
Begeistert sein kann jeder - Es kommt drauf an, wovon

28. Oktober | 10.00 Uhr | EmK Ellefeld
Gottesdienst: Wer glaubt, wird selig
 Predigt: Pastor Matthias Walter, Stuttgart | Musik: „City of Hope“ sowie die Chöre und Bläser der Göltzschtalgemeinden

mit Pastor Matthias Walter
 Leiter von radio m Stuttgart

Evangelisch-methodistische Kirche

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld
 Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Oktober

BITTE BEACHTEN SIE DIE ANFANGSZEITEN!

18. So. n. Trinitatis (07.10.) Gottesdienst

09.30 Uhr in der Lutherkirche

Pfr. i. R. Müller

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

19. So. n. Trinitatis (14.10.) Festgottesdienst zum Kirchweihfest

09.30 Uhr in der Lutherkirche

Pfr. Grundmann

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

20. So. n. Trinitatis (21.10.) Allianz-Familiengottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der KinderÜberraschungstage mit Ch. Noll von der Deutschen Indianer Pionier Mission

21. So. n. Trinitatis (28.10.)

09.30 Uhr in der Lutherkirche Prädikantin M. Rosenbaum

Reformationstag (31.10.)

Gottesdienst in Falkenstein

22. So. n. Trinitatis (04.11.) Gottesdienst mit Taufgedächtnis Oktober und November

09.30 Uhr in der Lutherkirche

Pfr. i. R. F. Richter Abendmahl im Gottesdienst

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Gemeindeveranstaltungen im Oktober

Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 9.10.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 23.10.	19.30 Uhr
Bibelstunde		
Göltzschtalblick 15	Mi., 3.10. + 17.10.	15.00 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 18.10.	15.00 Uhr
FÜR DICH-Abend/ Junge Erwachsene	Freitag, 19.10.	19.30 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	Ansprechpartner: Familie Thomas Engelhardt (Tel. 03745 – 222 893)	

Kinder und Jugend

Kükenkreis	Di., 9.10. + 23.10.	15.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1 – 6)	donnerstags	14.30 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochnachmittags im Lutherhaus Falkenstein, Hauptstraße 1a	
Konfirmanden (Kl. 8)	dienstags	17.30 Uhr im Lutherhaus Falkenstein

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Kirchgemeinde an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ – Sie können bis zum 13.11. ihren Karton im Pfarramt abgeben. Informationsfaltblätter und Schuhkartons erhalten Sie in der Kirche und im Pfarramt. Im letzten Jahr haben wir über 50 Kartons sammeln können – dieses Jahr werden es hoffentlich noch mehr.

Konzert für Orgel und Trompete

Sollten die Bauarbeiten an unserer Orgel rechtzeitig fertig werden, findet am 20. Oktober um 17.00 Uhr ein Konzert für Orgel und Trompete mit Anne Viehweger, Helmut Polster, Tobias Fohlert und Andreas Ebert statt.

Wir hoffen auf eine rechtzeitige Beendigung der Bauarbeiten.

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

19.30 Uhr Bibelgespräch

donnerstags

17.00 Uhr Teeniekreis

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 03.10.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Sonntag, 07.10.2012

10.00 Uhr Family Day „Makellos“, inkl. Erntedankfest

Sonntag, 14.10.2012

09.30 Uhr Kirchweihgottesdienst in der Lutherkirche

Mittwoch, 17.10.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Sonntag, 21.10.2012

10.00 Uhr Allianzfamiliengottesdienst in der Lutherkirche

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de.

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6 721, Fax 0321 21209295
 heifa@online.de, <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen Oktober 2012

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr
 Freitag 08.30 Uhr

Sonntag 07.10. – Erntedankfest

10.00 Uhr Heilige Messe – Kindergottesdienst
 Die Erntegaben sind für den Brotkorb bestimmt.
 15.00 Uhr Nachtreffen der Gemeindeausfahrt Kroatien im Gemeindehaus

Samstag, 13.10.

19.00 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Herbst- und Weinfest im Gemeindehaus

Donnerstag, 18.10.

09.00 Uhr Seniorenvormittag

Samstag, 20.10.

14.00 Uhr Taufe des Kindes Johann Pfißner

Samstag, 27.10.

keine 18.00-Uhr-Messe

Pfarrer Konrad Köst

Kirche im Laden e.V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein, Tel. 03745/751475 oder info@kirche-im-laden.de, www.kirche-im-laden.de

Oktober 2012

Teestube:

Mo bis Do, 15.00 – 18.00 Uhr (nicht in den Schulferien)
 Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags, 15.00 – 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

freitags, 12.00 – 15.30 Uhr
 Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Multi-Kind-Kreis:

Vom Korn zum Brot, Dienstag, 09.10., 9.00 – 11.00 Uhr
 Wir bauen ein Haus, Dienstag, 16.10., 9.00 – 11.00 Uhr

Schulkinderaktion:

Heute wird gebastelt, Montag, 08.10., 16.00 – 18.00 Uhr

Basteln für Erwachsene:

Herz aus Birkenreisig Bitte anmelden!
 Mittwoch, 10.10., 19.30 – 21.00 Uhr

Spieleabend:

Ein geselliger Abend für Erwachsene
 Mittwoch, 17.10., 19.00 – 20.30 Uhr

In den Herbstferien 22.10. – 04.11.2012

bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Teestube und Brotkorbannahme:
 jeden Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

jeden Freitag, 12.00 – 15.30 Uhr
 Handarbeiten – Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene
 Montag, 22.10., 19.00 – 21.00 Uhr



Klagen – ein demokratisches Recht?

- Rechtsmittel gegen fehlerhafte Bescheide des Jobcenters
- Möglichkeiten, ein Klageverfahren zu beschleunigen
- Beratungs- und Prozesskostenhilfe
- außerdem informieren wir über die Anpassung der Richtwerte für die KdU im Vogtlandkreis

Wir laden Sie für den **15. Oktober 2012, von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** in den Klubraum der Auerbacher AWG, Eisenbahnstr. 32 (Wohnblock Hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet) zum **Bürgerforum** ein.

Es spricht Frau RA Martina Krötzschy Fachanwältin für Familienrecht (Schwerpunkte Sozialrecht, Erbrecht, Insolvenzrecht)

Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

V.i.S.d.P.: Dr. Dorothea Wolff, Sozialforum Göltzschtal weitersagen – weitergehen – mitmachen

Weitere Informationen: www.sozialforum-goeltzschtal.de

BAGSO-Pressemitteilung 13/2012, Bonn

Immer mehr ältere Menschen nutzen das Internet

Ein neuer Ratgeber gibt Tipps zum sicheren Surfen

Immer mehr ältere Menschen nutzen das Internet: Wie die Initiative D21 in ihrem aktuellen „(N)ONLINER Atlas 2012“ feststellt, nutzen in der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen bereits mehr als 60 Prozent das Internet. Bei den über 70-Jährigen sind mittlerweile 28 Prozent regelmäßig online, wobei diese Altersgruppe den größten Zuwachs aufweist. Immer mehr ältere Verbraucher gehen mit Smartphones und Tablet-PCs ins Netz, außerdem erfreuen sich Soziale Netzwerke großer Beliebtheit auch bei Senioren – Trends, die sich in den nächsten Jahren fortsetzen werden.

Der von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) herausgegebene „Wegweiser durch die digitale Welt“ gibt älteren Menschen wertvolle Ratschläge zum sicheren Surfen im Internet. Mit Unterstützung des Bundesverbraucherministeriums konnte die Broschüre seit 2008 bereits über 140.000 Mal kostenlos verteilt werden. Die rasante Entwicklung auf dem Gebiet der Technik und der Internetmärkte hat eine Überarbeitung des Ratgebers notwendig gemacht. Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage informiert nun auch über neue Wege ins Internet durch Smartphones und Tablet-PCs. Der neue Ratgeber zeigt auch, wie die eigenen Daten beim Online-Einkauf durch die Wahl eines sicheren Passwortes geschützt werden können, und gibt Tipps, die Persönlichkeitsrechte in sozialen Netzwerken zu wahren. „Ich freue mich, dass immer mehr Menschen das Netz für sich entdecken“, sagte Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner am Donnerstag in Berlin. „Gerade für Ältere bietet das Internet viele Chancen. Nachrichten austauschen, Freundschaften

pflegen, Einkäufe tätigen, Behörden kontaktieren – das Internet erleichtert den Alltag, wenn man die vielen Möglichkeiten richtig nutzt, die Chancen erkennt und einige Vorsichtsmaßnahmen beachtet.“ Auch die BAGSO-Vorsitzende und frühere Bundesfamilienministerin Prof. Dr. Ursula Lehr ist überzeugt, dass diejenigen, die den Einstieg wagen, begeistert sein werden und das Internet nicht mehr missen wollen.

Die kostenlose Broschüre „Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“ kann über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, E-Mail: publikationen@bundesregierung.de, oder telefonisch unter der Rufnummer 0 18 05-77 80 90 (0,14 Euro/Min. abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich) bestellt werden. Sie ist außerdem auf den Internet-Seiten der BAGSO, www.bagso.de, und des Bundesverbraucherschutzministeriums, www.bmelv.de, eingestellt.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.bmelv.de, www.bagso.de

Deutschland sicher im Netz (DsiN)

Angelika Pelz, Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030/27576-310, Fax: 030/27576-51310

a.pelzesicher-im-netz.de, www.sicher-im-netz.de

BAGSO: Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Sie vertritt die Interessen der Älteren gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei sie die nachfolgenden Generationen immer mit im Blick hat. Die Arbeit der BAGSO wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

DsiN: Im Jahr 2005 haben sich Unternehmen, Vereine und Branchenverbände zu der Initiative „Deutschland sicher im Netz“ zusammengeschlossen, um einen aktiven und praktischen Beitrag für mehr IT-Sicherheit zu leisten. Anlässlich des 1. IT-Gipfels der Bundesregierung im Dezember 2006 wurde aus der Initiative der Verein „Deutschland sicher im Netz e.V.“. Das Bundesministerium des Innern hat im Juni 2007 die Schirmherrschaft für DsiN übernommen. Produktneutral und herstellerübergreifend ist DsiN e.V. ein zentraler Ansprechpartner für Verbraucher und mittelständische Unternehmen.

Google: Googles innovative Suchtechnologien und Internetdienste bringen täglich Millionen von Menschen auf der ganzen Welt miteinander in Kontakt. Immer unter dem obersten Grundsatz „Der Nutzer steht an erster Stelle“. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelt Google kontinuierlich nützliche Dienste und Funktionen. 1998 gegründet, haben die Firmengründer Larry Page und Sergey Brin Google in allen global operierenden Märkten binnen weniger Jahre zu einem der bedeutendsten Unternehmen im Web gemacht. Neben dem Hauptsitz von Google im kalifornischen Silicon Valley ist das Unternehmen mit Büros und Niederlassungen in ganz Nordamerika, Europa und Asien vertreten. Die Google Germany GmbH ist eine 2001 gegründete Tochtergesellschaft der Google Inc., U.S.A. Sie beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter an fünf Standorten, darunter Hamburg, Berlin, München, Frankfurt am Main und Düsseldorf.

Was sonst noch interessiert ...

„Fairtrade“ – Ein kleiner Beitrag für mehr Gerechtigkeit

„Fairtrade“ ist ein aktuelles Schlagwort. Diverse Produkte aus dem Lebensmittelbereich, aber auch Textilien und Spielsachen sind mit Siegeln ausgezeichnet, die sie als „fair“ charakterisieren. Ursprüngliches Ziel des fairen Handels war es, Menschen in der Dritten Welt einen gerechteren Lohn für ihre Arbeit zukommen zu lassen. Pionierarbeit leisteten hierbei so genannte „Dritte-Welt-Läden“, die fair gehandelte oder unmittelbar bei ortsansässigen Bauern gekaufte Produkte anbieten. Seit den 1990ern sind auch diverse Supermarktketten in das Geschäft mit fair gehandelten Produkten eingestiegen. Nach Angaben der Verbraucherzentrale Bayern hat sich mittlerweile das Angebotspektrum deutlich erweitert. Neben anfänglich meist nur Tee und Kaffee finden Kunden nun auch Blumen, Textilien, Süßigkeiten, Kunsthandwerk und Lederbälle mit „Fairtrade“-Kennzeichnung. Parallel steigt die Zahl der Anbieter. Nicht nur Gastronomen und Naturkostläden, auch Discounter setzen auf Waren mit einem der vielen Siegel. „Wer genauer hinschaut, sieht sich mit einer verwirrenden Fülle an Gütesiegeln konfrontiert, die alle mit dem Versprechen „fair“ werben. Hersteller nutzen das Zugwort, um ihr Unternehmen in ein positives Licht zu rücken und den Absatz anzukurbeln“, so die Verbraucherzentrale. Doch welche Produkte sind wirklich fair gehandelt und welche Systeme stecken hinter den jeweiligen Siegeln?

Gründe und Ziele von „Fairtrade“

Da diverse grundlegende Rohstoffe aus Afrika, Asien oder Südamerika stammen, findet dort ein reger Export statt. So werden Kakao, Kaffee und andere Agrar-Rohstoffe ebenso wie Basis-Konsumgüter für Textilien (wie etwa Baumwolle) in großen Mengen den stark schwankenden Weltmarktpreisen ausgesetzt. Zusätzlich sorgt der, laut Verbraucherzentrale „oftmals ausbeuterische Zwischenhandel“ für extrem niedrige Löhne in den Anbaugebieten. Als Folge hiervon werden verstärkt Zwangsarbeit und Kinderarbeit eingesetzt, um möglichst billig zu produzieren. „Ziel des Fairen Handels sind gerechtere Handelsstrukturen, um es benachteiligten Kleinbauern, Plantagenarbeitern und Arbeiterinnen in den Fabriken zu ermöglichen, ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft nachhaltig zu sichern“, so die Verbraucherzentrale. Aber: „Wer hierzulande fair gehandelte Produkte kaufen möchte, der sucht vergebens nach gesetzlichen Vorgaben und staatlich legitimierten Zeichen“, klärt der Bericht der Verbraucherzentrale auf. Den sowohl der Begriff „Fairer Handel“ als auch „fair“ im Allgemeinen sind weder in der EU noch in Deutschland geschützt. Aus diesem Grund haben verschiedene internationale Dachorganisation (Fairtrade Labelling Organizations International, FLO) gemeinsame Standards entwickelt, um einige Grundbedingungen sicher zu stellen. Diese enthalten Informationen über Hintergründe, Ernte- und Produktionsrichtlinien.

Gängige „Fairtrade“-Siegel

FLO garantiert als weltweit tätige Dachorganisation globale Standards und kontrolliert deren Einhaltung vor Ort

durch FLO-CERT, ein unabhängiges Zertifizierungs-Unternehmen.

Als Logo einer nationalen Initiative kennzeichnet in Deutschland das TransFair-Siegel zusätzliche Produktlinien konventioneller Unternehmen, dabei handelt TransFair selbst nicht mit Waren.

Das weltweite Netzwerk von Fairhandels-Produzenten und Importeuren **World Fair Trade Organization (WFTO)** legt Standards für Organisationen fest, die als Gesamtheit fair handeln. Im Unterschied zur FLO vergibt sie ihr Logo nicht an einzelne Produkte.

Alle deutschen Weltläden sind in einem Dachverband organisiert und folgen dessen Kriterien für „Fairtrade“ („Konvention der Weltläden“). Es werden ausschließlich Produkte mit dem Weltladen-Siegel ausgezeichnet, deren Importeure internationale Standards einhalten und bereitwillig Auskunft über ihre Arbeitsweise und ihre Serviceleistungen geben. Da die Bewertung auf Selbstauskünften der Importeure basiert, bleibt die Überprüfbarkeit jedoch eingeschränkt. Bildungsarbeit ist für Weltläden ein wichtiges Kriterium.

Als Direktimporteur vertreibt **EL Puente** ausschließlich Waren nach den internationalen Standards des fairen Handels. Dazu gehören kunsthandwerkliche Arbeiten, Tee, Kaffee, Zucker und Schokolade. Da die Produkte hauptsächlich über den eigenen Online-Shop oder Weltläden gehandelt werden, verzichtet **EL Puente** meist auf eine Verwendung des „Fairtrade“-Siegels.

Auch die **dwp Fairhandelsgenossenschaft orientiert sich** als Direktimporteur an den FLO-Standards, ohne das „Fairtrade“-Siegel zu nutzen. Der Vertrieb erfolgt ebenfalls über einen Online-Shop, Weltläden und Naturkostläden.

GEPA zählt zu den größten Siegelgebern im „Fairtrade“-Bereich. Als Handelshaus arbeitet GEPA unmittelbar mit den Kleinproduzenten vor Ort zusammen und vertreibt ausschließlich entlang internationaler Standards des Fairen Handels. Neben einer breiten Lebensmittelpalette, die auch Honig, Orangensaft und diverse Süßwaren umfasst, bietet GEPA Kunsthandwerk in Weltläden, Naturkost- oder Bio-Läden sowie konventionellen Lebensmittelgeschäften an. Manche davon sind zusätzlich mit einem „Fairtrade“-Siegel ausgezeichnet.

FLO-Grundbedingungen

Hauptziel der FLO ist die Einhaltung eines fairen Mindestpreises, der ein existenzsicherndes Einkommen, orientiert an realen Lebenshaltungskosten, gewährleistet. Zusätzlich wird eine Fairtrade-Prämie für Gesundheitsbelange, Altersvorsorge, Bildung sowie ökologische Vorhaben gezahlt. Produzenten sollen von lokalen Kreditgebern unabhängig werden und erhalten Vorfinanzierungen für ihre nächste Ernte, beispielsweise um Saatgut zu kaufen. Gleichzeitig machen sie langfristig angelegte Abnahmeverträge von örtlichen Zwischenhändlern unabhängig. Planung verbessert die Wirtschaftlichkeit. Entscheidend ist die Einhaltung sowohl nationaler als auch internationaler Arbeitsschutznormen. Dazu gehört das Verbot illegaler Kinder- und Zwangsarbeit, die Zahlung von Tariflöhnen und ein angemessener Gesundheits- sowie Umweltschutz.

Quelle:

<http://www.verbraucherzentrale-bayern.de/UNIQU-134822197420177/link1105851A.html>



SCHLOSSER BEDACHUNG GmbH

seit 1911

• Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel • Metalldach
• Gründach

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (037 45) 62 27

Nachträglich dämmen mit Einblasdämmung

Heizsaison beendet – Heizöltanks leer
Letzte Tankreinigung länger als 5 Jahre her?



JETZT HEIZÖL-TANKS REINIGEN!

Wir entfernen Schlamm, Wasser und Schwefel aus Ihren Tanks. So sorgen Sie für Betriebssicherheit und Umweltschutz! Weniger Verbrennungsrückstände, weniger Schadstoffe, geringerer Verbrauch. Sowie Kessel regelmäßig gereinigt und gewartet werden, ist das auch für Ihre Tanks notwendig! Wir überprüfen gern Ihre Anlage.

Rufen Sie uns an: ☎ 037436-12934

TANKANLAGEN

- > Tankreinigung / TÜV-Prüfung
- > Tankanlagen / Tankautomaten
- > Sanierung, Neubau, Ausbau
- > Rohrleitungsbau / Druckluft
- > Schläuche & Armaturen
- > Elektronikservice & Reparatur

ENERGIE und SERVICE

- > Holz- und Pelletkessel, Kamine
- > BHKW / Solar / PV

MINERAL- UND PFLANZENÖL

- > Diesel / Heizöl / Pflanzenöl
- > Kaminholz, Pellets, Holzbrikett

Ein Angebot der bioentec UG, Am Pöhl 1, 08538 Weischlitz OT Gutenfürst,
Tel. 037436-12934, Fax 037436-12935, info@bioentec.com
Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz, registriert bei der 1.Arge TPO e.V. Nürnberg

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3–3m² Klaus Röder

Am Graben 16 – Büro Schulstraße 18, 08236 Ellefeld
Tel. 03745/70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171/7574928

- Kleinreparaturen • alles rund ums Haus
- Entrümpelungen • Zaunbau
- Haushaltshilfe • Kleintransporte
- Winterdienst u. v. m.



Kaufe ständig bei bester Bezahlung

Jede Art von altem Spielzeug auch beschädigt und unvollständig bis 1970; Opas Militärsachen aus den Weltkriegen wie Ausrüstung, Orden, Krüge, Uniformen, Ehrendolche, Erinnerungsfotos usw., bitte alles anbieten, alte Möbel, Weihnachtsdeko, Werbeschilder, Kuriositäten auch DDR-Zeiten, Ausführung von kompletten besenreinen Haushaltsauflösungen und fachmännische Möbelrestauration. – Gerbeth, Telefon 037421/727800

Baugeschäft Strobel

Schornsteinbau und -sanierung
mit Schamottebeton und Edelstahl
Maurer-, Putz- und Fliesenlege-
arbeiten sowie Altbausanierung



schnell – sicher – sauber

Bau-Ing. G. Strobel
Hohofener Strasse 11, 08236 Ellefeld
Tel. + Fax.: 03745-6890

E-Mail: gert.strobel@gmx.de
Mobil: 0151-12843990

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 901 69, 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,10	9,10	
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,10	8,10	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 03 76 07 / 1 78 28

schon ab
30,-
inkl. MwSt. und Versand

Foto-Kalender

- ▶ 5 Stück
- ▶ 170g glänzend
- ▶ DIN A4

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE
PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

www.primoprint.de

PRIVATE MEISTERSCHULE WERNESGRÜN

seit 1994



Ausbilder nach AEVO

(Teil IV - ADA-Schein für alle Berufe)

Kursbeginn: 07.11.2012

Jetzt anmelden!

Haarkunst GmbH | 08237 Steinberg OT Wernesgrün
037462 / 664-0 | www.meisterschule-wernesgruen.de

Erneut ausgezeichnet für erstklassige Beratung & Dienstleistung
Küchen, Spanndecken und Fußböden

- Küchen & Raumgestaltung Geipel gehört zu den "TOP-Adressen" in Deutschland - so bescheinigt es das Magazin „Architektur & Wohnen“ in der Sonderausgabe „Die 220 Top-Küchenstudios“ mit den Auswahlkriterien
- Empfehlungen internationaler Küchenhersteller und Designexperten
 - herausragendes designorientiertes Produktangebot
 - attraktive Präsentation
 - erstklassige Beratung und Dienstleistung
 - informativer Internet-Auftritt und der Standort.

„Bereits zum 4. Mal erhalten wir die Anerkennung eines unabhängigen Verlages, auf die wir sehr stolz sind.“, so Geschäftsinhaber Yves Geipel. Foto: K. Malditz



Ihre Spanndecke ab nur 89 €/m² einmal montiert - nie mehr tapeziert!



Ausgezeichneter Service ein Küchenleben lang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

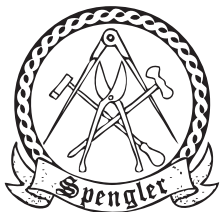
Mo-Fr 9-20 Uhr
 Sa 9-18 Uhr
 So **SCHAUTAG**



Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

SV-Systemtechnik

Bauklempnerei und Bedachungen



Silvio Veit
 Klempnermeister
 Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a · 08223 Neustadt
 Fax 03 7463 / 77 0491
 Mobil 01 73 / 67903 09
 sv-sys@t-online.de www.sv-dach.com

Fahrschule Hartmann

Hauptstr. 29, 08236 Ellefeld
 Tel.: 0 37 45 – 7 59 58 80

Öffnungszeiten:

Mo + Mi von 17.00 bis 18.30 Uhr

Betten-Rudolph

jetzt
Bettenreinigung

Es gibt immer weniger Gründe aufzustehen

08209 Auerbach,
 Göltzschtalstr. 29 Tel/Fax: 03744 213774
 e-mail: bettenrudolph@t-online.de

Unsere Angebote:	Unsere Dienstleistung:
Daunensteppbetten	Bettfedern- und
Oberbetten/kopfteissen	Matratzenreinigung
Bett-/Tischwäsche	Wäscherei & Heißmangel
Matratzen/Lattenböden	Chemische Reinigung
Frottiertücher	Pferdedeckenwäscherei
Nachtwäsche	Sonderanfertigung
Sofadecken u. Kissen	(Betten & Matratzen)
Heimtextilien vvm.	kostenlose Frei-Haus-
	Lieferung und
	Entsorgung

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (03745) 7 36 48
 08223 Falkenstein Fax: 7 36 46
 Mobil: 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienst • Möbelmontagen

Wir reinigen, hegen & pflegen alles, was Ihnen lieb & wert ist!

Unsere Gebrauchtwagenwochen:

Eintauschprämie bei uns bis zu: **2.500,- €**



Autohaus BAUER Rodewisch
 www.ah-bauer.de



Alte Lengenfelder Str. 2B, 08228 Rodewisch, Telefon: 03744 / 36900

Mit einem modernen Trainingssystem gegen Übergewicht und Rückenschmerzen

EFFEKTE EINES REGELMÄSSIGEN RÜCKEN-TRAININGS

REHABILITATIVE ZIELE:

- Linderung von Rückenbeschwerden bzw. Erreichen von Schmerzfreiheit
- Reduzierung der Medikamenteneinnahme, Arztbesuche, physikalischen Behandlungen
- Ausgleich muskulärer Dysbalancen und Wiederherstellung eines belastungsfähigen Bewegungsapparates
- Verbesserung des Selbstbewusstseins durch die Erweiterung von Bewegungsmöglichkeiten und Tätigkeitsbereichen
- Verbesserung der Lebensqualität

PRÄVENTIVE ZIELE:

- Vorbeugung von Rückenbeschwerden
- Vorbeugung von Bandscheibenvorfällen und weiteren Wirbelsäulenerkrankungen
- Vorbeugung von Osteoporose
- Vorbeugung von altersbedingtem Haltungsverfall und erhöhter Wirbelsäulenbelastung infolge altersbedingter Körpergewichtszunahme in Verbindung mit abnehmender Muskelkraft
- Kräftigung der Muskulatur und Verbesserung der Beweglichkeit
- Reduzierung der Wirbelsäulenbelastung bei Arbeit, Sport und Freizeit



4 Wochen Rücken- und Fettverbrennungstraining

GRATIS

Sie haben Übergewicht und / oder leiden unter Rückenbeschwerden?

Wenn ja, dann sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und in einem der **INJOY-Clubs Vogtland** anrufen. Die Rücken- und Sporttherapeuten testen den neuartigen Fettstoffwechselzirkel und den Rücken-Präventionszirkel. Vier Wochen lang werden Sie durch ein spezielles Programm begleitet und am Ende wird festgehalten, wie viele Kilos gepurzelt sind oder wie sich die Rückenmuskulatur verbessert hat – und das kostenlos. In den vier Wochen werden sie zweimal pro Woche für je 44 Minuten ein spezielles Training absolvieren, für das sie zuvor einen Plan erhalten. Es darum zu sehen, wie viel man mit minimaler Ernährungsveränderung und gezielter Bewegung erreichen kann.

Der Weg zur dauerhaften Gewichtsreduktion und einem beschwerdefreien Rücken!

Bitte vereinbaren Sie in Ihrem INJOY-Club vorab Ihren persönlichen Beratungstermin!

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

www.INJOY-Vogtland.de

Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich!



Schauen Sie sich die Informationsfilme zum Thema Muskulatur an: www.injoy.eu

FALKENSTEIN

Hangweg 13

Tel. 03745 – 70396

www.injoy-falkenstein.de

OELSNITZ

Schillerstr. 8

Tel. 037421 – 20953

www.injoy-oelsnitz.de